

¹Höret, was der HERR zu euch vom Hause Israel redet.²So spricht der HERR: Ihr sollt nicht nach der Heiden Weise lernen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten.³Denn der Heiden Satzungen sind lauter Nichts. Denn sie hauen im Walde einen Baum, und der Werkmeister macht Götter mit dem Beil⁴und schmückt sie mit Silber und Gold und heftet sie mit Nägeln und Hämmern, daß sie nicht umfallen.⁵Es sind ja nichts als überzogene Säulen. Sie können nicht reden; so muß man sie auch tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten: denn sie können weder helfen noch Schaden tun.⁶Aber dir, HERR, ist niemand gleich; du bist groß, und dein Name ist groß, und kannst es mit der Tat beweisen.⁷Wer sollte dich nicht fürchten, du König der Heiden? Dir sollte man gehorchen; denn es ist unter allen Weisen der Heiden und in allen Königreichen deinesgleichen nicht.⁸Sie sind allzumal Narren und Toren; denn ein Holz muß ja ein nichtiger Gottesdienst sein.⁹Silbernes Blech bringt man aus Tharsis, Gold aus Uphas, durch den Meister und Goldschmied zugerichtet; blauen und roten Purpur zieht man ihm an, und ist alles der Weisen Werk.¹⁰Aber der HERR ist ein rechter Gott, ein lebendiger Gott, ein ewiger König. Vor seinem Zorn bebt die Erde, und die Heiden können sein Drohen nicht ertragen.¹¹So sprecht nun zu ihnen also: Die Götter, die Himmel und Erde nicht gemacht haben, müssen vertilgt werden von der Erde und unter dem Himmel.¹²Er hat aber die Erde durch seine

¹إِسْمَعُوا الْكَلِمَةَ الَّتِي تَكَلَّمَ بِهَا الرَّبُّ عَلَيْكُمْ يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ.²هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، لَا تَتَعَلَّمُوا طَرِيقَ الْأُمَمِ، وَمِنْ أَبَاتِ السَّمَاوَاتِ لَا تَتَرَبَّعُوا، لِأَنَّ الْأُمَمَ تَرْتَبِعُ مِنْهَا.³لَأَنَّ قَرَائِضَ الْأُمَمِ بَاطِلَةٌ. لَأَنَّهَا شَجَرَةٌ يَفْطَعُونَهَا مِنَ الْوَعْرِ. صَنَعَهُ يَدَي تَجَارٍ بِالْقُدُومِ.⁴بِالْفِصَّةِ وَالذَّهَبِ يُزَيِّنُونَهَا، وَبِالْمَسَامِيرِ وَالْمِطَارِقِ يُشَدِّدُونَهَا فَلَا تَتَحَرَّكُ.⁵هِيَ كَاللِّعِينِ فِي مَقَنَّةٍ فَلَا تَتَكَلَّمُ. تُحْمَلُ حَمَلًا لَأَنَّهَا لَا تَمْشِي. لَا تَخَافُهَا لَأَنَّهَا لَا تَنْصُرُ، وَلَا فِيهَا أَنْ تَصْنَعَ خَيْرًا. لَا مِثْلَ لَكَ يَا رَبُّ. عَظِيمٌ أَنْتَ وَعَظِيمٌ اسْمُكَ فِي الْجَبَرُوتِ.⁷مَنْ لَا يَخَافُكَ يَا مَلِكَ الشُّعُوبِ. لَأَنَّهُ يَكْ يَلِيقُ. لَأَنَّهُ فِي جَمِيعِ حُكَمَاءِ الشُّعُوبِ وَفِي كُلِّ مَمَالِكِهِمْ لَيْسَ مِنْكَ.⁸بَلِّدُوا وَحَمِفُوا مَعًا. أَدَبٌ أَبَاطِيلٌ هُوَ الْحَسَبُ.⁹فِصَّةٌ مُطَرَّقَةٌ تُجَلَّبُ مِنْ تَرْتِيشَ وَدَهَبٌ مِنْ أَوْقَارٍ صُنْعُهُ صَانِعٍ وَيَدَي صَانِعٍ. أَسْمَانُجُونِي وَأَرْجَوَانٌ لِيَأْسُهَا. كُلُّهَا صُنْعُهُ حُكَمَاءَ.¹⁰أَمَّا الرَّبُّ الْإِلَهَ فَحَقٌّ. هُوَ إِلَهٌ حَيٌّ وَمَلِكٌ أَبَدِيٌّ. مِنْ سَخَطِهِ تَرْتَعِدُ الْأَرْضُ، وَلَا تَطْلِقُ الْأُمَمَ غَضَبَهُ.¹¹هَكَذَا تَقُولُونَ لَهُمْ، الْإِلَهُهُ الَّتِي لَمْ تَصْنَعْ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ تَبِيدُ مِنَ الْأَرْضِ وَمِنْ تَحْتِ هَذِهِ السَّمَاوَاتِ.¹²صَانِعُ الْأَرْضِ يُثَوِّنُهُ مُؤَسَّسُ الْمَسْكُونَةِ بِحُكْمَتِهِ وَفَهْمِهِ بَسَطَ السَّمَاوَاتِ.¹³إِذَا أُعْطِيَ قُوْلًا تَكُونُ كَثْرَةُ مِيَاهٍ فِي السَّمَاوَاتِ، وَيُضْعَدُ السَّحَابُ مِنْ أَقْصَايِ الْأَرْضِ. صَنَعَ بُرُوقًا لِلْمَطَرِ وَأَخْرَجَ الرِّيحَ مِنْ خَزَائِنِهِ.¹⁴يَلِدُ كُلُّ إِنْسَانٍ مِنْ مَعْرِفَتِهِ. خَزَى كُلُّ صَانِعٍ مِنَ التَّمَنَّا، لِأَنَّ مَسْبُوكَهُ كَذِبٌ وَلَا رُوحَ فِيهِ.¹⁵هِيَ بَاطِلَةٌ صُنْعُهُ الْأَصَالِيلُ. فِي وَقْتِ عِقَابِهَا تَبِيدُ.¹⁶لَيْسَ كَهَذِهِ تَصِيبُ يَعْقُوبَ. لَأَنَّهُ مُصَوِّرُ الْجَمِيعِ، وَإِسْرَائِيلُ قَصِيبُ مِيرَاثِهِ. رَبُّ الْجُنُودِ اسْمُهُ.¹⁷اجْمَعِي مِنَ الْأَرْضِ حُرْمَكَ أَيُّهَا السَّاكِنَةُ فِي الْحِصَارِ.¹⁸لَأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هَسْتَدَا رَامٌ مِنْ مِفْلَاحِ سَكَانِ الْأَرْضِ هَذِهِ الْمَرَّةَ، وَأَصْبِقُ عَلَيْهِمْ لِكَيْ يَسْعُرُوا.¹⁹وَيْلٌ لِي مِنْ أَجْلِ سَخَطِي. صَرَّيْتِي عَدِيمَةُ الشَّقَاءِ. قُلْتُ، إِنَّمَا هَذِهِ مُصِيبَةٌ قَاحْتُمِلُهَا. خَمَيْتِي خَرَبْتُ، وَكُلُّ أَطْلَانِي قُطِعْتُ. بَنِي خَرَجُوا عَنِّي، وَلَيْسُوا. لَيْسَ مَنْ يَنْسُطُ بَعْدَ خَمَيْتِي وَيَقِيمُ شُقُقِي.²¹لَأَنَّ الرُّعَاةَ بَلِّدُوا وَالرَّبُّ لَمْ يَطْلُبُوا. مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ لَمْ يَنْجَحُوا، وَكُلُّ رَعِيَّتِهِمْ تَبَدَّدَتْ.²²هُوَذَا صَوْتُ خَبَرٍ جَاءَ وَاضْطَرَلِبُ عَظِيمٌ مِنْ أَرْضِ الشَّعَالِ لِيَجْعَلَ مَذْنٌ يَهُودًا خَرَابًا، مَاوَى بَنَاتِ آوَى.²³عَرَفْتُ يَا رَبُّ أَنَّهُ لَيْسَ لِلْإِنْسَانِ طَرِيقُهُ. لَيْسَ لِلْإِنْسَانِ يَمْشِي أَنْ يَهْدِيَ حَطَاوِيهِ.²⁴أَدْبَنِي يَا رَبُّ وَلَكِنْ

Kraft gemacht und den Weltkreis bereitet durch seine Weisheit und den Himmel ausgebreitet durch seinen Verstand.¹³ Wenn er donnert, so ist des Wassers die Menge unter dem Himmel, und er zieht die Nebel auf vom Ende der Erde; er macht die Blitze im Regen und läßt den Wind kommen aus seinen Vorratskammern.¹⁴ Alle Menschen sind Narren mit ihrer Kunst, und alle Goldschmiede bestehen mit Schanden mit ihren Bildern; denn ihre Götzen sind Trügerei und haben kein Leben.¹⁵ Es ist eitel Nichts und ein verführerisches Werk; sie müssen umkommen, wenn sie heimgesucht werden.¹⁶ Aber also ist der nicht, der Jakobs Schatz ist; sondern er ist's, der alles geschaffen hat, und Israel ist sein Erbteil. Er heißt HERR Zebaoth.¹⁷ Tue deinen Kram weg aus dem Lande, die du wohnest in der Feste.¹⁸ Denn so spricht der HERR: Siehe, ich will die Einwohner des Landes auf diesmal wegschleudern und will sie ängsten, daß sie es fühlen sollen.¹⁹ Ach mein Jammer und mein Herzeleid! Ich denke aber: Es ist meine Plage; ich muß sie leiden.²⁰ Meine Hütte ist zerstört, und alle meine Seile sind zerrissen. Meine Kinder sind von mir gegangen und nicht mehr da. Niemand ist, der meine Hütte wieder aufrichte und mein Gezelt aufschlage.²¹ Denn die Hirten sind zu Narren geworden und fragen nach dem HERRN nicht; darum können sie auch nichts Rechtes lehren, und ihre ganze Herde ist zerstreut.²² Siehe, es kommt ein Geschrei daher und ein großes Beben aus dem Lande von Mitternacht, daß die Städte Juda's verwüstet und zur Wohnung

يَا حَقُّ، لَا يَعْصِيكَ إِلَّا تُقَيِّبِي. ²⁵ أَسْكُبُ عَصَبَكَ عَلَى الْأُمَمِ
الَّتِي لَمْ تَعْرِفَكَ وَعَلَى الْعِشَائِرِ الَّتِي لَمْ تَدْعُ بِاسْمِكَ.
لأنهم أَكَلُوا بَعْقُوبَ. أَكَلُوهُ وَأَفْتُوهُ وَأَخْرَبُوا مَسْكَنَهُ.

der Schakale werden sollen.²³ Ich weiß, HERR, daß des Menschen Tun steht nicht in seiner Gewalt, und steht in niemand's Macht, wie er wandle oder seinen Gang richte.²⁴ Züchtige mich, HERR, doch mit Maßen und nicht in deinem Grimm, auf daß du mich nicht aufreibest.²⁵ Schütte aber deinen Zorn über die Heiden, so dich nicht kennen, und über die Geschlechter, so deinen Namen nicht anrufen. Denn sie haben Jakob aufgefressen und verschlungen; sie haben ihn weggeräumt und seine Wohnung verwüstet.